

## Zusammenfassung des Haushaltsplans 2016

Entsprechend dem Beschluß des Gemeinderats vom 18.01.2016



### I. Übersicht

|  |                     |
|--|---------------------|
| Das Gesamtvolumen des Haushalts 2016 beträgt | <b>10.856.740 €</b> |
| hiervon im Verwaltungshaushalt               | <b>8.850.140 €</b>  |
| und im Vermögenshaushalt                     | <b>2.006.600 €</b>  |

### II. Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts

| Einnahmen                             | €                | Ausgaben  | €                |
|---------------------------------------|------------------|---|------------------|
| Grundsteuer                           | 417.000          | Personalausgaben  | 1.245.880        |
| Gewerbsteuer                          | 960.000          | Unterhaltung von Gebäuden und Grundstücken                    | 224.250          |
| Hundesteuer, Jagdpacht u.a.           | 18.150           | Geräte, Ausstattungsgegenstände                               | 73.100           |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 2.507.100        | Bewirtschaftung von Gebäuden und Grundstücken einschl. Mieten | 162.000          |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer    | 108.000          | sonst. Verwaltungs- und Betriebsausgaben                      | 275.550          |
| Schlüsselzuweisungen/ Inv.Pausch.     | 1.382.600        | Steuern, Versicherungen u.a.                                  | 309.350          |
| Gebühren, Entgelte                    | 764.500          | Zuweisungen an Gemeinden und Zweckverbände                    | 211.000          |
| Mieten, Pachten, Ersätze u.a.         | 227.250          | Zuweisungen an Kirche für Kindergärten                        | 1.116.600        |
| Erstattungen von Bund, Land u.a.      | 7.200            | Innere Verrechnungen und kalk. Kosten                         | 1.510.140        |
| Innere Verrechnungen und kalk. Kosten | 1.510.140        | Erstattungen und Zuschüsse                                    | 151.450          |
| Zuweisungen f. lfd. Zwecke            | 639.600          | Zinsaufwand   | 102.800          |
| Zinseinnahmen                         | 500              | Gewerbsteuerumlage  | 194.800          |
| Konzessionsabgaben                    | 95.000           | FAG-Umlage an das Land  | 1.062.300        |
| sonst. Finanzeinnahmen                | 9.000            | Kreisumlage   | 1.356.700        |
| Familienleistungsausgleich            | 204.100          | sonstige Ausgaben   | 3.400            |
|                                       |                  | Zuführung zum Vermögenshaushalt                               | 850.820          |
| <b>Summe Einnahmen</b>                | <b>8.850.140</b> | <b>Summe Ausgaben</b>   | <b>8.850.140</b> |

### III. Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts

|                                 |                  |   |                  |
|---------------------------------|------------------|---|------------------|
| Zuführung vom Verw.haushalt     | 850.820          | Erwerb sonst. Anlagevermögen                | 51.500           |
| Entnahme aus der Allg. Rücklage | 200.000          | Grundstücke und Beteiligungen               | 37.000           |
| Veräußerungserlöse              | 0                | Baumaßnahmen                                | 951.900          |
|                                 |                  | Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen | 681.200          |
| Beiträge und Entgelte           | 119.000          | Tilgung von Krediten                        | 185.000          |
| Zuweisungen vom Land            | 607.700          | Deckung Fehlbeträge / Rücklage              | 0                |
| Kreditaufnahme                  | 229.080          | Tilgung Kommunalfinanz                      | 100.000          |
| <b>Summe Einnahmen</b>          | <b>2.006.600</b> | <b>Summe Ausgaben</b>                       | <b>2.006.600</b> |

## Anlage zum Amtsblatt vom 04.03.2016

Der **Vermögenshaushalt 2016** beinhaltet folgende größere Vorhaben:

- Tilgungen an LB-BW (Kommunalfinanz)
- GS Baltringen - Verbesserung Brandschutz – Nachfinanzierung
- Kindergartenum- und Anbau in Mietingen – Zuschuß an Kirchengemeinde
- Landessanierungsprogramm – Programmstart
- Zuschuß Kirchturmsanierung Baltringen
- Sanierung von Straßen und Beschaffungen Bauhof
- energetische Dachsanierung GH Walpertshofen
- Grunderwerb und Kredittilgung

Die freie Investitionsspanne (Zuführung abzügl. Tilgung) wird sich im Finanzplanungszeitraum nach dem jetzigen Stand so entwickeln, dass in den nächsten Jahren wieder geringe Überschüsse für Neuinvestitionen zur Verfügung stehen werden. Der Rücklagenbestand wird für die künftigen Maßnahmen vollständig aufgebraucht werden.

Nach der „schuldenfreien“ Haushaltsplanung für 2014 hat der Gemeinderat in intensiven Beratungen das Investitionsprogramm 2016 - 2019 aufgestellt. Prämisse war hierbei, möglichst keine neuen Schulden aufzunehmen. Für 2016 ist das nicht gelungen, auch für die Folgejahre sind wieder Kreditaufnahmen notwendig.

Ob allerdings die in den Folgejahren zum Haushaltsausgleich eingeplanten Kreditaufnahmen tatsächlich erfolgen werden, wird sich bei den jeweiligen Haushaltsberatungen zeigen müssen. Aus abwassertechnischer Sicht sind wir jedoch gezwungen, weitere Kredite aufzunehmen.

Die Veranschlagung der Maßnahmen in den Jahren 2016 - 2019 darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein großer Investitionsbedarf auch noch in den Jahren ab 2020 wartet. (Feuerwehrfahrzeuge, Gebäudesanierungen, Ortsmitte Walpertshofen, Erschließung weiterer Baugebiete, Unterhaltung der Gemeindestraßen...). Der Gemeinderat wird sich auch bei der Erstellung des nächsten Finanzplanes wieder damit befassen müssen, ob ggf. dringende Vorhaben vorgezogen werden können.

Nicht vergessen werden dürfen auch die umfangreichen Finanzierungsvorgänge über die Landesbank Baden-Württemberg **LBBW** (vormals Kommunal-Finanz). Durch die Einplanung von Zinsraten und die Ausweisung von Tilgungsraten befindet sich die Gemeinde einigermaßen auf der sicheren Seite, denn nach Ablauf der Vertragsfrist würde ohne die Veranschlagung dieser Beträge ein gewaltiger Brocken auf die Gemeinde zukommen.

Für die kommenden Jahre wird es wiederum wichtig werden, die Gebührenhaushalte zu überprüfen um ggf. hierdurch eine weitere Verbesserung der Finanzausstattung im Vermögenshaushalt zu erhalten. Durch die vielen Grundstücke und Gebäude in der Unterhaltungslast der Gemeinde und weiter hinzukommende Baugebiete wird sich in den kommenden Jahren der Unterhaltungs- und Erhaltungsaufwand deutlich erhöhen.

Der Beitritt der Gemeinde zum EEA (European Energy Award) zeigt erste Früchte, bei den eingeplanten Maßnahmen „energetische Sanierungen“ und „Umrüstung Straßenbeleuchtung“ durften wir mit deutlich höheren Zuschüssen rechnen. Wir werden natürlich nach weiteren Möglichkeiten suchen, Energie einzusparen und damit Kosten zu senken.

Den jetzt geschaffenen, recht hohen Standard gilt es immer wieder auf den Prüfstand zu stellen und nach Einsparpotenzialen zu untersuchen.

Die viel diskutierten Auswirkungen der Finanzkrise auf unsere Gemeinde haben wir gut überstanden. Derzeit sprudeln die Steuern und Zuweisungen. Bleibt zu hoffen, dass dieser Zustand auch nachhaltig so bleibt, obwohl uns das Thema „Flüchtlinge und deren Integration in unserer Gemeinde“ sicherlich die nächsten Jahre begleiten wird.

Wenn wir auch weiterhin verantwortungsbewusst mit unseren Gemeindefinanzen umgehen, bin ich sicher, dass wir auch in Zukunft unsere Aufgaben erfüllen können. Voraussetzung für weitere Investitionen ist jedoch nach wie vor eine genaue Bedarfsermittlung und die Anlegung eines strengen Maßstabes bei der Beurteilung von „nett und wünschenswert“ oder „notwendig und machbar“.